

XXIV. GP.-NR
2630/J

- 7. Juli 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen betreffend gefälschter Emails –
Missbrauch des Finanzministeriums.

Immer wieder sind gefälschte Emails im Umlauf, die entweder vermeintlich Spenden für kranke Kinder sammeln, behaupten, dass durch das bloße Weiterleiten einer Email Geld lukriert werden könnte oder mit der offensichtlichen Absicht der Hetze gegen „Ausländer“ vor Betrügern im Internet oder am Telefon warnen.

Grundsätzlich ist ganz allgemein die Warnung vor Betrug sinnvoll, auch über das Internet. Nicht unwidersprochen hingenommen werden kann hingegen der Missbrauch einer offiziellen Institution als gefälschter Absender, der vermeintlich Ausländerfeindlichkeit schürt. Das Bundesministerium für Finanzen ist durchaus als beliebter Absender für solche gefälschten Massenemails zu nennen.

Im Folgenden ein Beispiel, welches sich auch auf der darauf spezialisierten Internetseite der TU Berlin als ausgewiesenes „Hoax“-Email findet (<http://www2.tu-berlin.de/www/software/hoax.shtml>)

ACHTUNG ACHTUNG!!!!!!!!!!!!!!
GROSSER BETRUG!!!!!!

Betreff: Telefonbetrug

Vorsicht vor der Telefonnummer 01/23 09 028!
Es geht ein neuer Telefonbetrug im Netz herum, welcher wie folgt abläuft!!!
Sie werden von der genannten Nummer angerufen und der Teilnehmer legt auf! Wenn Sie zurückrufen, sind sie bereits ein Gewinner der Auserwählten!
Nach dieser Ansage, spielen Sie nicht weiter, sondern beenden Sie das Telefongespräch sonst kostet der Anruf am Ende ca. 40,- Euro!

Dahinter steckt ein unseriöses Unternehmen aus Rumänien unseren neuen EU-Bürgern!!!
Bei diesen 40,- bleibt es nicht! Falls Sie doch weiter spielen, dann sollten Sie am Ende alle Mehrwertnummern auch Auskunft bei Ihrem Anbieter sperren lassen. Danach bekommen sie Werbe-Sms, welche bereits beim Öffnen der Kurzmitteilung in Rechnung gestellt werden.

P.S.: Bitte an Verwandten, Bekannten und Freunde weiterleiten!!!.

Alfred Schmid
Telekom Austria AG
Office Management/Task Force
Arsenal Obj.22 EG West E24
Tel.:+43(0)59059124450
Mobil:+43(0)664 6293369

Eveline Philipp
Finanzamt Wien 12/13/14/Purkersdorf
Team Organisation
Ullmannstraße 54
1153 Wien
Telefon +43 (0) 1-891-31/1243
Fax +43 (0) 1-812 71 61
e-Mail Eveline.Philipp@bmf.gv.at

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Welche Schritte haben Sie bereits gegen den Missbrauch des Finanzministeriums als Absender bei diesem und ähnlichen Hoax unternommen?
2. Welche weiteren Schritte werden Sie dagegen unternehmen?
3. Wie gedenken Sie über die eigentlichen Absichten solcher Hoax und damit gegen den Missbrauch des Finanzministeriums als vermeintlich xenophobe staatliche Einrichtung zu informieren?
4. Aufgrund der hohen Frequenz der Weitersendungen scheinen solche Hoax von den Internet UserInnen leider sehr ernst genommen zu werden. Welche Informationskampagnen mit realem Hintergrund gedenken Sie gegen möglichen Betrug zu unternehmen?
5. Wie wollen Sie dabei das Medium Internet nutzen?
6. Gibt es einen Austausch mit anderen staatlichen Einrichtungen, die ebenso vom Missbrauch als gefälschter Absender betroffen sind?
7. Wenn ja, gibt es hier ein gemeinsames Vorgehen und wie sieht dieses aus?
8. Wenn nein, warum nicht?

Reiko Bauer

Ch. Kapp

Wolfgang
A. Philipp